

Herr Bundesrat
Pascal Couchepin
Eidg. Departement des Innern
Inselgasse 1
CH-3000 Bern

Zürich, 16. März 2006

Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Couchepin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, uns an der Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) beteiligen zu können.

Das Konsumentenforum kf begrüsst grundsätzlich die vorgeschlagenen wettbewerblichen bzw. wirtschaftlichen Massnahmen, mit welchen eine Senkung der Gesundheitskosten erreicht werden soll. Dass dies dringend notwendig ist wird nicht zuletzt durch eine repräsentative Umfrage, welche das Konsumentenforum Ende letzten Jahres durchgeführt hat, bestätigt: Sorge Nummer 1 der Konsumentinnen und Konsumenten sind die hohen Gesundheitskosten.

Zu den einzelnen Punkten

Lockerung des Territorialitätsprinzips

Die kontrollierte Lockerung des Territorialitätsprinzips wird vom Konsumentenforum kf begrüsst. Wir teilen die Meinung, dass damit die Kosten gesenkt werden können, ohne eine unkontrollierte Mengenausweitung zu provozieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Konsumentinnen und Konsumenten umfassend und transparent über die neuen Möglichkeiten informiert werden.

Medikamente

Massnahmen zur Senkung der Medikamentenkosten haben höchste Priorität. So begrüssen wir die unmittelbare Überprüfung der Originalpräparate direkt nach Ablauf des Patentschutzes.

Auch unterstützen wir eine Preisfestsetzung bei Generika. Allerdings sind die Anreize zum vermehrten Gebrauch von Generika unserer Ansicht nach noch immer ungenügend. Welche Auswirkungen die seit 1. Januar 2006 geltende Erhöhung des Selbstbehaltes bei nicht medizinisch begründeter Anwendung von Originalpräparaten hat, kann heute noch nicht abgeschätzt werden.

Reserven

Das Konsumentenforum kf begrüsst die Senkung des Reservesatzes zur Dämpfung des Prämienanstiegs. Die Zuteilung bzw. die Verwendung dieser frei werdenden Eigenmittel zur Kostensenkung muss geregelt werden und geht aus dieser Vorlage nicht klar hervor.

Abstufung der Prämien

Das Konsumentenforum kf begrüsst die vorgeschlagene Abstufung der Prämien, wir verlangen aber eine Regelung betreffend die Zuteilung. Aus den Erläuterungen geht nicht klar hervor, wie die maximale Differenz erreicht werden soll. Wir befürchten, dass die maximale Differenz nicht durch eine Senkung der höchsten Prämien, sondern vielmehr durch eine Erhöhung der niedrigsten Prämien angestrebt wird, sodass für Konsumentinnen und Konsumenten in den Regionen 2 und 3 mit einer Erhöhung der Prämien gerechnet werden muss. Fällt diese Zuteilung einseitig nur zu Lasten der bis anhin niedrigen Regionen aus, könnte die geforderte Solidarität innerhalb der Regionen zu stark strapaziert werden.

Erhöhung der Transparenz

Das Konsumentenforum kf begrüsst alle vorgeschlagenen Massnahmen zur Erhöhung der Transparenz. Vor allem begrüsst wird die Trennung zwischen KVG und VVG in Bezug auf das Formular.

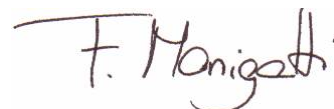
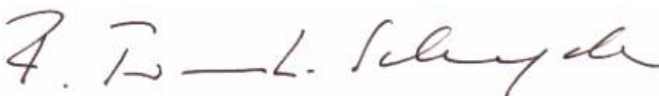
Das Konsumentenforum kf nutzt die Gelegenheit dieser Vernehmlassung, um auf die bedenkliche Praxis der Krankenkassen hinzuweisen. Der Abschluss einer Versicherung nach KVG darf nicht länger an den gleichzeitigen Abschluss einer Zusatzversicherung gebunden sein. Krankenkassen können Zusatzversicherungen anbieten, wenn deren Abschluss unabhängig vom Abschluss einer Versicherung nach KVG erfolgt. Krankenversicherungen und Zusatzversicherungen sollten strikt getrennt werden. Wir empfehlen, Art. 13 KVV entsprechend zu ändern.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Franziska Troesch-Schnyder

Fabiola Monigatti



Präsidentin
Konsumentenforum kf

Geschäftsführerin
Konsumentenforum kf